

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen



Landeshauptstadt
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium
 Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
 Plankenhofstr. 34a, 81929 München
 Telefon: 0173/656 69 41
 E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
 Friedenstr. 40, 81660 München
 Telefon: 233-61483
 Telefax: 233-61485
 E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 04.08.2015

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 04.08.2015, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19:41 Uhr Ende: 21:50 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)
 Hr. Baumgartner (etwas später)
 Fr. Hacker (etwas später)

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.
 Vertreter der PI 22
 Vertreter des Baureferats

BA-Geschäftsstelle: Fr. König, Fr. Mros

Entschuldigungen:

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.07.2015

Das Protokoll vom 14.07.2015 wird mit einer Änderung **einstimmig so angenommen**.

Hr. Strobl: Im Protokoll unter Punkt 1.2 muss stehen: „Berichterstattung durch Fr. Pilz-Strasser“

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- zu 2.2.1 Ein gutes Miteinander von ÖBZ, Anliegern, Bürgern und dem BA 13; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im BA 13
- 2.2.8 Schimmelweg, Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen – vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, befristet bis 31.12.2025 (200 Betten); Antwortschreiben des Planungsreferates vom 22.07.2015
- 2.2.9 Besselstraße 3, TEKUR ,Neubau eines Einfamilienhauses sowie Umbau eines denkmalgeschützten Wohnhauses (teilweise Nutzungsänderung) mit zugeordneten Garagen(Besselstraße 3/Sternwartstraße 21), Anhörung Planungsreferat vom 20.07.2015
- 2.2.10 Preziosastraße 43, Umbau, Neubau und Errichtung von 9 Apartments mit 2 Läden/VORBESCHIED, Schreiben des Planungsreferates vom 16.07.2015
- 2.2.11 Projektplanung Öffentliche Grünflächen im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539 Töginger Straße I BAB A 94 (südlich), S-Bahn-Linie München-Ismaning (östlich) - Hüllgraben - im 13. Stadtbezirk Bogenhausen, Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Vorlage des Baureferats vom 20.07.2015
- 2.2.12 Arbeiten im Straßenraum, Prinzregentenplatz (Neubau Bushaltestellen) vom 29.07.2015 bis 11.09.2015, Verkehrsrechtliche Anordnung vom Kreisverwaltungsreferat vom 20.07.2015
- 2.2.13 Erhalt der Villa in der Kolbergstraße 5; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im BA 13
- 2.2.14 Pienzenauerstraße 19, Neubau einer Doppelhaushälfte mit Tiefgarage- VORBE-SCHIED, Anhörung Planungsreferat vom 24.07.2015
- zu 2.3.5 Ergänzung – Realisierungsvorschlag für eine zweite Umlaufsperr; Skizze von Frau Holtmann
- 2.3.14 Fahrradabstellkonzept (3. Realisierungsabschnitt), Anhörung Baureferat vom 23.07.2015
- 2.6.1 (Baumfällungen Anhörungen):
- 2.6.1.8 Mauerkircherstraße 103 1 Esche
- 2.6.1.9 Oberschlesische Straße 5 Fichten
- 2.6.1.10 Allensteiner Straße 3 Mehrere Bäume
- 2.6.1.11 Mühlbaurstraße 5 1 Pappel
- 2.6.1.12 Asgardstraße 22 1 Robinie, 1 Moor-Birke, 1 Rosskastanie
- 2.6.1.13 Freischützstraße 7 1 Baum
- 2.6.1.14 Mauerkircherstraße 175-195 Mehrere Bäume
- 2.6.1.15 Mauerkircherstraße 198 1 Ahorn, 1 Esche
- 2.6.1.16 Ebersbergerstr. 28 1 Trauerweide

Beschlussempfehlung:

Zustimmung, ohne Ersatz

Zustimmung, mit Ersatz

Ablehnung, Zustimmung des Nachbarn fehlt

Zustimmung, ohne Ersatz (aus Platzgründen)

Zustimmung, mit Ersatz

Zustimmung, mit Ersatz

Zustimmung, mit Ersatz

- zu 2.6.2 (Baumfällungen (Unterrichtungen): Holbeinstr. 5, 1 Hainbuche
- zu 2.6.3 Nettelbeckstr. 44 (an alter Trafo-Station), Flst. Nr. 456/76: Begrünung durch immergrüne Hecken/Sträucher entlang der Friedrich-Eckart-Straße für besseren Lärmschutz; Antwort des Baureferats vom 30.07.2015 und erneutes Bürgerschreiben vom 01.08.2015
- 3.1 Verbesserung der Fahrrad-Parkplatz-Situation; Antrag der SPD-Fraktion
- 3.2 Beseitigung des Schadens am Gehsteig Westpreußenstraße; Antrag der SPD-Fraktion
- 3.3 Parkverbot im Bereich Johanneskirchner Straße 153; Bürgeranliegen vom 25.07.2015
- 3.4 Endlich ein planerisches Konzept für die Grundschule Oberföhringer Straße; Antrag der CSU-Fraktion
- 3.5 Planerisches Durcheinander Grundschule Oberföhringer Straße sofort abstellen; Antrag der CSU-Fraktion
- zu 7.7.1 Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015- 26.07.2015: Johanneskirchner Straße 2; Jankstraße 17; Kirchheimer Straße 11
- zu 7.7.2 Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015-26.07.2015: Fritz-Lutz-Straße; Allensteiner Straße 3; Ismaninger Straße 105
- zu 7.7.3 Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015-26.06.07.2015: Friedrich-Eckart-Straße 2; Grasbrunner Straße; Dirschauer Straße 13

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc (außer 3.1) einstimmig so zugestimmt.

Der Punkt 3.1 wird einstimmig in den nächsten Unterausschuss Verkehr verlagert.

Die Dringlichkeit von den TOPs 3.2 und 3.3 wird begründet.

Die TOPs 3.4 und 3.5 werden bei 2.2.0 behandelt

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

./.

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Herr Brannekämper

2.2.0 Schulpavillions an der Oberföhringer Straße 224, Temporäres Systemgebäude als mobile
und 3.4, Schulraumeinheit für 18 Klassen, 3 Ganztagsräumen und einer Mittagsbetreuung; Vorstel-
3.5 der lung der Pläne durch das Baureferat

Nach-
trags-TO

Vertreter des Baureferats, Hochbau (H 31) stellen den Bezirksausschussmitgliedern und anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Pläne zum Bau eines temporären Systemgebäudes an der Grundschule an der Oberföhringer Straße vor.

Aufgrund des Rummangels an der Grundschule und der sanierungsbedürftigen Bausubstanz des Gebäudes ist seitens des Referats für Bildung und Sport eine temporäre Baumaßnahme beabsichtigt.

Es ist die Errichtung eines dreigeschossigen Pavillongebäudes vorgesehen, das im Bereich der Freiflächen des Schulgeländes, zwischen dem bestehenden Schulgebäude im Westen und dem Kindergarten im Osten, situiert werden soll.

Die Lage des Gebäudes wurde so gewählt, dass der Neubau auf den Baumbestand Rücksicht nimmt und der laufende Schulbetrieb weitgehend ungehindert bleibt.

Der erste Bauabschnitt (Realisierungszeitraum 09/2015 – 05/2016) beinhaltet eine Anpassung des Raumprogramms an den derzeitigen Schulbedarf und demzufolge eine Erweiterung der Räumlichkeiten um drei Klassen- bzw. Gruppenräume und eine neue Mittagsversorgung.

Der zweite Bauabschnitt und damit die Erweiterung der Anlage, bietet die Möglichkeit die Grundschule temporär auszulagern, um das sanierungsbedürftige Bestandsgebäude zu modernisieren und zu erweitern bzw. gegen einen möglichen Neubau zu ersetzen.

Die vom Baureferat ausgelegten Pläne sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Das Baureferat ergänzt, dass ein umfassenderes Anschreiben (als das bisherige) an alle Nachbarn und Grundstückseigentümer um die Grundschule Oberföhringer Straße versendet

werden soll.

Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern, sowie Mitgliedern des Bezirksausschusses ergaben folgende Erkenntnisse:

- Die Genehmigung des Pavillon (1. Bauabschnitt) wurde auf 10 Jahre beantragt
- Die Pausenfläche kann trotz des Baus weiter genutzt werden.
- Das Grundstück wurde vor Baubeginn nach Altlasten und Gefahrstoffen untersucht und eine Entfernung angeordnet.
- Das Baureferat ist Dienstleister für das Referat für Bildung und Sport (RBS); das RBS ermittelt den Bedarf und gibt dem Baureferat den Auftrag; die Projektausführung unterliegt dem Baureferat
- Ein Termin für den Beginn des 2. Bauabschnitts ist noch nicht festgelegt.

Zu dem CSU-Antrag "Endlich ein planerisches Konzept für die Grundschule Oberföhringer Straße" teilte das Referat für Bildung in Sport per E-Mail am Tag der Sitzung Folgendes mit, was von Herrn Brannekämper zusammengefasst in der Sitzung wiedergegeben wird:

„Die Planung einer größeren Pavillonanlage, die dem Raumbedarf für die Errichtung eines durchgehenden Ganztageszugs entsprechen würde, ist leider aufgrund der räumlich begrenzten Situation am Standort nicht möglich. Insbesondere wegen der beabsichtigten Sanierungs- bzw. Neubauplanung am Standort, kann für die Einführung der Ganztagesklassen und Bereitstellung der hierfür benötigten Räumlichkeiten nur eine geringe Fläche des vorhandenen Grundstückes verbaut werden. Die verbleibenden Ressourcen werden für eine mögliche Auslagerung des Bestandsgebäudes sowie der erforderlichen Baustelleneinrichtung benötigt. Eine uns bereits vorliegende Konzeptstudie hatte aufgezeigt, dass unter Berücksichtigung aller gemeldeten Bedarfe am Standort (4-zügige Grundschule mit 6-gruppigem Tagesheim, einem Ganztageszug, Räumen für die Mittagsbetreuung sowie einem Haus für Kinder als Ersatzneubau für die Einrichtung Wopfner Weg 3) Größe und Situierung des Interimpavillons nur im Umfang der für 2016 beabsichtigten Ausführung möglich ist. Es handelt sich hier also um eine Kompromisslösung, um die Einrichtung gebundener Ganztagesklassen bereits vor der Sanierung und Erweiterung der Grundschule zu ermöglichen. Anhand der uns vorliegenden Schülerprognosen für die Grundschule Oberföhringer Str. 224 ist ab dem Schuljahr 2017/18 mit einem Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen. Der damit auch verbundene Klassenrückgang könnte dann vss. auch Platz für eine weitere Ganztagesklasse schaffen. Momentan werden an der Grundschule 325 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 14 Klassen unterrichtet.“

Abstimmung: Kenntnisnahme (einstimmig)

Die beiden Anträge der CSU-Fraktion werden einstimmig so beschlossen.

2.2.1

2.2.2

Ökologisches Bildungszentrum (ÖBZ) Englschalkinger Straße 166 in seinem jetzigen Zustand und derzeitiger Form erhalten; Keine weitere Bebauung der freien Flächen, Wiesen und Schlucht; Überprüfung sowie transparente Darstellung der rechtlichen Grundlagen für die Allgemeinheit; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00224 vom 23.10.2014; Mitteilung des Kulturreferates vom 20.05.2015; Beschluss des BA 13 vom 14.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02938);

Zusammenarbeit mit den Referaten, Anfrage nach baurechtlicher Genehmigung; Gemeinsamer Antrag von CSU- und FDP-Fraktion (vertagt); Kurzbericht vom Treffen des BA mit dem Kulturreferat am 26.06.2015 (vertagt); Ein gutes Miteinander von ÖBZ, Anliegern, Bürgern und dem BA 13, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im BA 13

Nutzung und Gestaltung der Grünflächen des Ökologischen Bildungszentrums (ÖBZ): Einbeziehung der unmittelbaren Anwohner, Wiederherstellung von Zugangsmöglichkeiten zu den Gärten, Herstellung eines gepflegten Zustandes der Grünfläche sowie Entfernung der Abfälle und anderer Ungezieferquellen; Bürgeranliegen vom 25.06.2015 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum gemeinsamen Antrag aller Fraktionen des BA 13. Der Antrag der CSU- und FDP-Fraktion ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt. Dem Antrag der Bürgerversammlung vom 23.10.2014 wird nach Maßgabe des interfraktionellen Antrags zugestimmt. Der Bezirksausschuss nimmt das Bürgeranliegen vom

25.06.2015 mit Verweis auf den interfraktionellen Antrag zur Kenntnis, welches damit geschäftsordnungsmäßig erledigt ist (einstimmig).

Die Vorsitzende stellt den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen vor.

DacG unterstützt diesen Antrag ebenfalls. Der Antrag wird entsprechend angepasst.

Hr. Helbig konkretisiert den Antrag und schlägt vor, den Satz „Wegerecht auf der Westseite sind nicht vorhanden“ um den Klammerzusatz „(von der Franz-Werfel-Straße aus)“ zu ergänzen. Dem stimmen die Bezirksausschussmitglieder so zu.

Herr Helbig ergänzt außerdem, dass ein erster Jour-Fix, wie im Antrag dargelegt, am 17.09.2015 stattfinden wird.

Abstimmung: Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Unterausschusses. (einstimmig)

- 2.2.3 Bauvorhaben Ostpreußenstr. 46-46a, Fl.Nr. 342/45; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Anhörung Planungsreferat vom 08.06.2015 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Die Baumasse scheint für das Grundstück überzogen und die Gestaltung der Fassaden kann nicht überzeugen (einstimmig).

- 2.2.4 Carry-Brachvogel Str./ Else-Lasker-Schüler Str. (ehem. Ziegelei Deck): Kinderspielplatz und Fertigstellung der Grünfläche gemäß Bebauungsplan Nr. 1987; Antwort des Baureferats vom 16.07.2015 (zu 2.2.8/06/15)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss verweist auf seine bisherige Haltung und bittet die Referate den Bolzplatz schnellstmöglich herzustellen (einstimmig).

- 2.2.5 Einbau einer beweglichen Wand im Andachtsraum im Haus an der Effnerstraße der Münchenstift GmbH, Antrag der CSU- Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales (einstimmig).

- 2.2.6 Biogasanlage Am Schwarzfeld, Am Schwarzfeld 16, 81929 München: Vollzug der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen (4. BImSchV), Anhörung des Referates für Gesundheit und Umwelt vom 15.07.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss stimmt dem Vorhaben zu (einstimmig).

- 2.2.7 Arabellastraße 26-28, Neubau eines Wohn- und Gewerbegebäudes; Vorlage in der Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung am 21.07.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig).

- 2.2.8 Schimmelweg, Fl.Nr. 40/1, Gemarkung Daglfing, Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen – Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, befristet bis 31.12.2025 (200 Betten), Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.07.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss nimmt das Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.07.2015 mit Bedauern zur Kenntnis, in welchem die Vorschläge zur Umplanung abgelehnt werden. Wegen der Herstellung des Gehweges an der Burgauerstraße leitet der Bezirksausschuss seinen Antrag zur Umsetzung seines Anliegens an das zuständige Baureferat mit der Bitte um Zustimmung weiter (einstimmig).

Herr Brannekämper schlägt vor, dass der Bezirksausschuss das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung mit der Stellungnahme des Unterausschusses an

den 2. Bürgermeister weiterleiten soll.

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

- 2.2.9 Besselstraße 3, Fl.Nr. 13/10, Gemarkung Bogenhausen, Tektur / Neubau eines Einfamilienhauses sowie Umbau eines denkmalgeschützten Wohnhauses (teilweise Nutzungsänderung) mit zugeordneten Garagen (Besselstraße 3 / Sternwartstraße 21), Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.07.2015

Beschlussempfehlung: Die neuen Fassaden im direkten Umfeld eines Baudenkmals können nicht überzeugen. Der Bezirksausschuss bittet deshalb um Zuleitung des Protokolls der HDS-Sitzung, da der Bezirksausschuss befürchtet, dass die Denkmaleigenschaft des Gebäudes im schlimmsten Fall verloren ginge. Der Bezirksausschuss kritisiert außerdem die mangelnde Aussagekraft der vorgelegten Pläne und bittet um detaillierte Erläuterung (einstimmig).

- 2.2.10 Preziosastraße 43, Fl.Nr. 823/2, Gemarkung Daglfing, Umbau, Neubau und Errichtung von 9 Apartments mit 2 Läden / Vorbescheid, Mitteilung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.07.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig).

- 2.2.11 Projektplanung Öffentliche Grünfläche im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539 Töginger Straße I BAB A 94 (südlich), S-Bahn-Linie München-Ismaning (östlich) - Hüllgraben - im 13. Stadtbezirk Bogenhausen, Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Vorlage des Baureferats vom 20.07.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss bedauert die verspätete Zuleitung, da die Maßnahme weitgehend fertiggestellt ist. Im Übrigen stimmt der Bezirksausschuss der Projektplanung mit der Maßgabe zu, dass eine dauerhafte Erklärungstafel über die Geschichte und aktuelle Gestaltung des Hüllgrabens aufgestellt wird sowie, dass sichergestellt ist, dass an den beiden Aufenthaltsbereichen ausreichend Abfallbehälter mit regelmäßiger Leerung installiert werden. Der Bezirksausschuss geht im Übrigen davon aus, dass die noch vorhandenen Haufen mit Abbruchziegel und Bauschutt zeitnah beseitigt werden (einstimmig).

- 2.2.12 Arbeiten im Straßenraum, Prinzregentenplatz (Neubau Bushaltestellen), Mitteilung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.07.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig).

- 2.2.13 Erhalt der Villa in der Kolbergerstraße 5, interfraktioneller Antrag

Beschlussempfehlung: Zustimmung (einstimmig).

- 2.2.14 Pienzenauerstraße 19, Neubau einer Doppelhaushälfte mit Tiefgarage- VORBESCHIED, Anhörung Planungsreferat vom 24.07.2015

Abstimmung: Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung (einstimmig)

- 2.2.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
2.2.16 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung: Donnerstag, 10.09.2015, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Straße 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird einstimmig en bloc so zugestimmt.

UA Verkehr wird vorgezogen vor UA Planung

- 2.3.1 Kreuzung Cosimastraße/ Johanneskirchner Straße: Verkehrssituation der Kreuzung entschärfen; neue Lösungsvariante des Kreisverwaltungsreferats (zu TOP 2.3.4/12/14)

PI 22: Rückstau zwischen Effnerstraße und Cosimastraße (stadtauswärts) ist festzustellen. Deshalb wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten mit dem KVR besprochen. Eine Ummarkierung ist eine der Möglichkeiten. Dazu das Verbot des Linksabbiegens von der Johanneskirchner Straße in die Cosimastraße (von Johanneskirchen/Freischützstraße kommend). Die Unsicherheit liegt aktuell bei der Abbiegeart. Der vorgelegte aktuelle Vorschlag wird daher von der PI22 befürwortet. Alternative: die derzeitige Geradeaus-/Linksabbiegespur (kommend von Johanneskirchen/Freischützstraße) wird eine reine Linksabbiegespur. Die mittlere Spur führt dann als einzige geradeaus. Kurz nach der Kreuzung verteilt sich der Geradeausverkehr auf 2 Spuren. Auch die PI erachtet diesen Vorschlag als favorisierte Variante. Zur Erläuterung und genaueren Ansicht ist Anlage 1 angefügt!

Beschlussempfehlung: Die zweite Variante (abweichend vom Vorschlag des KVR!) wird vom BA favorisiert und gefordert. Sollte dies jedoch nicht umsetzbar sein, so zeigt sich der BA mit der vom KVR vorgeschlagenen Variante auf 1 Jahr befristet zur Probe einverstanden (einstimmig)

- 2.3.2 Ausweisung von zwei zusätzlichen Behindertenparkplätzen am Herkomerplatz, Antrag der CSU-Fraktion

Aktuell gibt es nur 1 Behindertenparkplatz in der Mitte des Herkomerplatzes. Es wird daher von den Antragstellern angeregt, 2 zusätzliche Behindertenparkplätze einzurichten (an der Gebäudeseite der Zugänge zu den Arztpraxen/Oberförhringer Straße). Aus Sicht von Herrn Hirsch (Behindertenbeauftragter) ist ein zusätzlicher Behindertenparkplatz ausreichend.

Beschlussempfehlung: Es wird ein weiterer Behindertenparkplatz eingerichtet (einstimmig)

- 2.3.3 Lärmbelästigung Trambahn Linien 16 und 18 St. Emmeram: Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit vom 50 km/h zu den Nachtzeiten (22-7 Uhr); BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00262; Beschluss des BA 13 vom 14.07.15 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02600); Fahrtgeschwindigkeit der Trambahn auf der Strecke Cosimastraße auf 50 km/h in der Nachtzeit (22-6 Uhr); Antrag der CSU-Fraktion (vertagt)

Die CSU-Fraktion trägt im Unterausschuss vor, dass zusätzlich die Einbringung schalldämmender Unterschottermatten in den Kreuzungsbereichen und an den Haltestellen gefordert wird (Ergänzung zum bestehenden Antrag).

Die SPD-Fraktion steht dieser Baumaßnahme kritisch entgegen, da durch die Baumaßnahme ein längerer Ausfall der Straßenbahn folgen wird. Aus FDP-Sicht ist der Einbau von Unterschottermatten als Steuerverschwendung anzusehen. Die Strecke gibt es erst seit kurzer Zeit. Außerdem ist nicht klar, ob nicht die gesamte Strecke „unterfüttert“ werden müsste, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Die UA-Mitglieder würden sich freuen, wenn der „Avenio-“ („T-“) Wagen (neuestes Modell – geringere Lautstärke) eingesetzt werden könnte. Es erfolgt aus dem Unterausschuss der Hinweis, dass bei künftigen Baumaßnahmen (beispielsweise nach Steinhausen) oder bei Gleisaustauscharbeiten Unterschottermatten eingebaut werden. Es wird deshalb auch kritisiert, dass bei der Linie 16 / 18 auf den Einbau letztlich verzichtet wurde, obwohl ein erstes Gutachten dies gefordert hätte. Ein Bürger möchte sich zu diesem Thema äußern – mehrheitlich abgelehnt, da sich der Unterausschuss zu diesem Zeitpunkt bereits in der Abstimmung befand.

Beschlussempfehlung:

ALTERNATIVE 1:

Antrag der CSU mit o.g. Ergänzung (kurzfristiger, nachträglicher Einbau von Unterschottermatten) und Forderung des Einsatzes der neuesten Straßenbahnmodelle („Avenio“) (6 x Zustimmung – 6 x Ablehnung)

ALTERNATIVE 2:

Antrag der CSU mit der Ergänzung, dass Unterschottermatten im Zuge der nächsten Umbau-/Ausbesserungsmaßnahmen eingebaut werden und Förderung des Einsatzes der neuesten Straßenbahnmodelle („Avenio“) (8 x Zustimmung – 4 x Ablehnung)

Herr Reinhardt bittet um Zustimmung zum Antrag der CSU und ergänzt, dass die MVG sich durch die nicht eingebauten Unterschottermatten Geld gespart hätte. Den Anwohnern wären Flüstertrams versprochen worden, die aber nicht kamen.

Frau Vetterle wirft nochmals die Frage auf, ob eine Reduzierung der Geschwindigkeit wirklich sinnvoll ist oder ob nicht neue Straßenbahnmodelle ausreichen würden.

Herr Machatscheck plädiert daraufhin für Lärmmessungen, die bisher nicht stattgefunden hätten. Dem stimmen einige Mitglieder des Bezirksausschusses zu.

Nach Austausch der Argumente wird dem GO-Antrag von Herrn Nagel auf Neuformulierung des Antrages in Zusammenarbeit aller Fraktion in der Sitzungspause zugestimmt.

Beschluss: Vertagung und Antrag an die MVG (einstimmig)

Die MVG wird gebeten dazulegen, mit welchen Maßnahmen eine Geräuschreduktion der Trambahn in der Cosimastraße erreicht werden kann. Dazu soll der Einsatz von Unterschottermatten und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h (22- 6 Uhr) geprüft werden. Wir bitten um eine zeitliche und finanzielle Darstellung der möglichen Maßnahmen. Dargestellt werden sollen die Fahrzeitverluste durch die Geschwindigkeitsreduzierung und die tatsächliche Lärmreduktion.

Die Empfehlung Nr. 14-20 / E00262 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 23.10.2014 ist damit nicht geschäftsordnungsmäßig behandelt.

2.3.4

Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2016: Beschlussentwurf für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 14.07.2015 bzw. die Vollversammlung am 22.07.2015: 1. BA-13-Anträge:

'Buslinie 188/189 ganztägig bis zum Daglfinger Kreisverkehr (Riemer Str./Rennbahnstr.) unabhängig von Rentabilität oder Auslastung weiterführen!' (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 01190);

BA fordert weiterhin die Weiterführung der Buslinie 188/189 wie beantragt

'Bus-Anpassungsnetz zur Eröffnung der Tram nach Steinhausen und Berg-am-Laim: Direkte Anbindung Bus 187 Bereich Vollmannstraße/ Moselstraße/ Siedlung Schwarzwaldstraße an den Ostbahnhof' (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00790); - Bemerkung: In einer telefonischen Rücksprache vom UA-Vorsitzenden mit der MVG (Pressesprecherin) wurde erneut bestätigt, dass die Linienführung so unrentabel sei, dass wirtschaftliche Gründe dagegen sprechen.

BA fordert weiterhin die direkte Verbindung zum Ostbahnhof

2. Behandlung BV-Empfehlungen vom 23.10.2014:

'Bus-Linie 188 bzw. 189 ganztags bis zum Kreisverkehr an der Riemer Straße verlängern' (BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00263); Buslinienführung bei Einführung Tram Steinhausen:

Vorabinformationen der betroffenen Bewohner (östliche Parkstadt, Siedlung Steinhausen, Zamilapark etc.) über die geplanten Veränderungen der Buslinienführungen bzw. zu erwartenden Verschlechterungen (BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00257);

BA fordert weiterhin die Weiterführung der Buslinie 188/189 wie beantragt; ferner fordert der BA Nachweise an, welche zusätzlichen Kosten anfallen, um die Unwirtschaftlichkeit zu plausibilisieren (insbesondere unter dem Aspekt, dass der Bus einschl. Fahrer an der Endhaltestelle aktuell längere Zeit steht).

'Direktverbindung Trambahn Berg am Laim - Maximilianstraße - Innenstadt (Hst.Theatinerstr.) mit der Einführung der Trambahn nach Berg am Laim!' (BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00250);

BA fordert weiterhin die direkte Führung in die Innenstadt.

U4 im Abendverkehr wieder mindestens bis zum Hauptbahnhof führen! (BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00244); 'Bus 187: Direktverbindung zum Ostbahnhof von der Weltenburgerstraße (östl. Parkstadt Bogenhausen) und vom südlichem Arabellapark' (BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00228); Anhörung des Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 18.06.2015

BA fordert weiterhin die Weiterführung mindestens bis zum Hauptbahnhof (ggf. bis zur Theresienwiese, wenn keine Wendemöglichkeit vorhanden ist)

(vertagt)

Beschlussempfehlungen:

Siehe unter den jeweiligen einzelnen Punkten! (alles einstimmig)

Herr Reinhardt merkt an, dass der Bezirksausschuss in Zukunft bei der Neuplanung von Trambahnlinien bereits genauer prüfen sollte.

Herr Machatscheck lehnt die Direktverbindung von Berg am Laim – Maximiliansstraße – Innenstadt ab.

Herr Niebler hält die Direktverbindung im Gegensatz für sehr sinnvoll, da damit andere Ziele angefahren werden könnten, als zum Beispiel mit der U-Bahn.

Beschluss: den Beschlussempfehlungen werden en bloc so zugestimmt (einstimmig), außer: Direktverbindung Trambahn Berg am Laim - Maximilianstraße - Innenstadt – wurde mit 1 Gegenstimme beschlossen

- 2.3.5 Cosimastr./ Salzsenderweg: Umlaufsperre für zwei gleichzeitig entgegenkommende Rad- oder Rollstuhlfahrer umgestalten; Antrag von ödp- und Grünen-Fraktion (vertagt)

Der Antrag wurde von den Antragstellern in einem mündlichen Vortrag im Unterausschuss dahingehend konkretisiert, dass zwei separate Umlaufsperren nebeneinander errichtet werden sollen; also eine weitere (zusätzliche) Umlaufsperre installiert werden soll.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung nach der Ergänzung - Konkretisierung w.o. (einstimmig)

- 2.3.6 Radweg Montgelasstraße auf beiden Seiten rot markieren! (BA-13-Antrag-Nr. 14-20 / B 01063); Antwort des Baureferates vom 23.06.2015 (zu TOP 2.3.11/04/15) (vertagt)

Aus Sicht der PI 22 handelt es sich hier um eine gefährliche Stelle – trotz geringer Unfallzahlen. Es gibt einen eindeutigen Kriterienkatalog bei der Stadt München, wann eine rote Markierung aufgebracht werden kann. Diese Kriterien werden hier nicht erfüllt.

Beschlussempfehlung:

Der BA hält an seinem Antrag fest, nimmt jedoch positiv zur Kenntnis, dass Piktogramme angebracht werden und die Nachbesserung der Markierung im Kreuzungsbereich erfolgt. (einstimmig)

- 2.3.7 Verstärkte Verkehrsüberwachung am Rosenkavalierplatz, Höhe Eingang REWE Center / Vincenz Murr und Beschränkung von Parkzeiten für die 3 vorhandenen Schwerbehindertenparkplätze (Antrag der CSU-Fraktion)

Die PI 22 überwacht regelmäßig im gesamten Stadtbezirk und damit auch am Rosenkavalierplatz. Eine Bodenmarkierung zusätzlich zu den Verbotsschildern ist unzulässig. Die Parkzeitbeschränkung wird aus dem Antrag gestrichen.

CSU-Antrag wird zurückgezogen.

Beschlussempfehlung: entfällt

- 2.3.8 Bürgerinitiative für mehr Verkehrssicherheit in der Montgelasstraße; Bürgerantrag vom 01.07.2015

Beschlussempfehlungen:

Zu 1. Der BA unterstützt die Forderung der Wiederanbringung der Fahrradampel

Zu 2. Bürgerinfo, dass Piktogramme kommen und die Markierung auf der Straße nachgebessert wird (vgl. TOP 2.3.6)

Zu 3. Der BA unterstützt die Forderung einer Vorschaltampel und bittet das KVR dies zu prüfen

Zu 4. Der BA beantragt, auf der Max-Joseph-Brücke Markierungsstreifen und Richtungspfeile anzubringen

Zu 5. Bürgerinfo, dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden

(einstimmig)

Dem Geschäftsordnungsantrag der Grünen Fraktion auf Vertagung in den nächsten Unterausschuss wird mit 4 Gegenstimmen zugestimmt.

- 2.3.9 Änderung der Verkehrsführung Rosenkavalierplatz Bogenhausen; Bürgerantrag vom 15.07.2015 und Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats vom 21.07.2015

Hierzu gibt es einen eindeutigen Beschluss des BA zur Einführung einer Einbahnregelung in Fahrtrichtung Arabellastraße. Nach PI-Einschätzung ist die vom BA beantragte Richtung die beste Lösung.

Beschlussempfehlung:

Der BA hält an seinem Beschluss fest und lehnt daher den Bürgerantrag ab (einstimmig)

Der Inhaber der Bavaria Park Garagen im Arabellapark meldet sich zu Wort und erläutert, dass ca. 800 Fahrzeuge täglich in einer der Arabellaparkgaragen parken würden. Wenn die Verkehrsführung, wie angedacht verändert wird, würde die Fahrzeugbelastung nur auf eine Straße verschoben werden. Der Bürger stellt die 3 Alternativen zur Veränderung der Verkehrsführung (Einbahnstraße in Richtung Westen, Einbahnstraße in Richtung Osten und 2. Ausfahrt an der Arabellastraße) mit ihren jeweiligen Folgen dar. Er bietet an, die Beschilderung in der Tiefgarage zu verändern, sodass es nur noch eine Ein- und eine Ausfahrt gebe.

Sowohl die anwesenden Vertreter der Polizei, als auch die Mitglieder des Bezirksausschusses halten eine Neubeschilderung in der Tiefgarage mit nur noch einer Ausfahrt für sehr sinnvoll, halten jedoch an der Beschlussempfehlung des Unterausschusses fest.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Neuformulierung des Antrags nach der Sitzungspause wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, sich für eine Proberegulung für 6 Monate, mit der Maßgabe einer Einbahnstraßenregelung vom Rosenkavalierplatz in Fahrtrichtung Arabellastraße, einzusetzen. (einstimmig)

- 2.3.10 Verkehrsaufkommen Gleißbachstraße, Durchfahrt für den Etzweg verhindern; Bürgeranliegen vom 28.05.2015; erneutes Bürgerschreiben vom 16.07.2015 (zu 2.3.6/07/15)

Beschlussempfehlung:

Verweis auf die UA-Beschlussempfehlung von Anfang Juli 2015: Seitens des BA 13 ist hier kein Handlungsbedarf zu erkennen, zumal keine besondere Verkehrsbelastung durch PKW zu erkennen ist; überwiegend fahren dort Fahrräder. Für den Bereich in Unterföhring kann der BA 13 mangels Zuständigkeit keine Empfehlung abgeben. (einstimmig)

- 2.3.11 Rennbahnstraße: Übergang an der Rennbahnstraße beim Reit- und Voltigierverein München Daglfing kennzeichnen; Bürgeranliegen vom 01.06.2015; erneutes Bürgerschreiben vom

16.07.2015 (zu 2.3.7/07/15)

Nach Mitteilung der PI 22 steht auf der Rennbahnstraße ein Schild „Achtung Pferde“ in Fahrtrichtung EDEKA; dieses könnte versetzt werden, damit der Hinweis frühzeitig erfolgt.

Beschlussempfehlung:

Der BA bittet, das bestehende Hinweisschild etwas weiter südlich (in Richtung Parkplatzeinfahrt) zu versetzen (einstimmig)

2.3.12 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

2.3.13 Verschiedenes, Termine

Ein anwesender Bürger aus der Lohengrinstraße weist nachdrücklich darauf hin, dass nach wie vor viele Autofahrer (auch LKW) teilweise vorsätzlich falsch in die Lohengrinstraße einfahren. Anwohner- und Einbahnregelungen werden missachtet. Eine engmaschige Kontrolle ist nach seiner Rückfrage bei der Polizei nicht möglich; unregelmäßige Kontrollen werden durchgeführt. Der Bürger bittet den BA darum, hier geeignete Maßnahmen dagegen zu finden. Hinweis aus dem Unterausschuss: Das derzeitige Verkehrskonzept ist kausal zur Bebauung des Geländes „Prinz-Eugen“ und gerichtlich so bestätigt. Eine Änderung seitens der Stadt ist hier nicht zu erwarten.

Aus PI-Sicht wurden zuletzt keine Einbahnregelungsverstöße mehr festgestellt. Eine Fahrzeugzählung wurde während des morgendlichen Berufsverkehrs durchgeführt. Außerdem Fragen an einfahrende Fahrzeuge hinsichtlich der Anliegereigenschaft gestellt mit dem Ergebnis, dass nahezu alle die Anliegereigenschaft nachweisen konnten.

→ Der Bürger wurde gebeten, zu dieser Thematik ggf. einen neuen Antrag an den BA zu stellen (Hinweis: Im Plenum Anfang Juli 2015 war diese Problematik bereits Teil der Tagesordnung; eine Stellungnahme seitens des BA ist bereits erfolgt)

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:

Dienstag, 08. September 2015 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

2.3.14 Fahrradabstellkonzept (3. Realisierungsabschnitt), Anhörung Baureferat vom 23.07.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig)

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird einstimmig en bloc (außer TOP 2.3.3, 2.3.4, 2.3.8 und 2.3.9) so zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner

2.4.1 Budgetantrag Kinderhaus an der Sperrvogelstraße e.V.; Sommerfest im Kafe Kult am 04.07.2015; beantragte Summe: 1.850,00 € (vertagt)

Der Antrag wird diskutiert. Herr Dr. Olma hinterfragt, ob die einzelnen Kosten (Personalkosten etc.) angemessen sind. Frau Pilz-Strasser hinterfragt die Förderfähigkeit der Gastgeschenke. Herr Tetzner problematisiert, ob überhaupt externe Personen an dem Sommerfest teilgenommen haben. Nach dem Antrag ist es wahrscheinlich, dass hier Personen lediglich direkt eingeladen wurden (Portokosten). Frau Pilz-Strasser sieht die Öffentlichkeit ebenfalls problematisch. Die Einladung ist im Internet veröffentlicht. Der UA sieht nach Sichtung der Einladung das Öffentlichkeitserfordernis gerade noch für erfüllt an.

Frau Pilz Strasser schlägt vor, ca. 450 € zu fördern, da sie etliche Positionen nicht für förderfähig hält.

Beschlussempfehlung: Es wird ein Zuschuss i.H.v. 400 €, zweckgebunden für die Raummiete des Kafe Kult gewährt. Die Antragstellerin wird informiert, dass ein Zuschuss aufgrund der eingeschränkten Öffentlichkeit nur in dieser Höhe gewährt wird, die Tätigkeit der Antragstellerin aber vom BA honorierend anerkannt wird. (einstimmig)

2.4.2 Get-Together mit den Vereinen am 21.09.2015

- Termin um 19.00 Uhr.
- Es wird mit max. 100 Personen gerechnet.
- Es muss noch der Zuschuss für die Veranstaltung beantragt werden.
- Das ÖBZ vermietet den Saal evtl. kostenlos.
- Die Einladung wird vom Vorsitzenden des Unterausschusses entworfen und von Herrn Tetzner und Frau Pilz-Strasser unterschrieben.
- Es soll noch der allgemeine Flyer der Münchner Bezirksausschüsse verteilt werden.
- Für die Besucher sollen Namenstextiletiketten ausgegeben werden, zum handschriftlichen Beschriften. Herr Strobel besorgt die Etiketten und Eddings.
- Geplant ist ein Stehempfang mit lockerer Gesprächsmöglichkeit für die Gäste und die BA-Mitglieder.
- Es wird diskutiert, wie die Getränke gekühlt werden können. Kühlschrank im ÖBZ? Mit Eis? Die Kühlschränke müssten dann vorher befüllt werden.
- Gläser etc. wird wohl vom ÖBZ gestellt.
- Für das Plenum wird ein Förderantrag gestellt:
 - Saalmiete 100 €
 - Kosten für die Namenstextiletiketten, Stifte, Flipchartpapier und sonstiges Material 100 €
 - Kosten für das Essen 1000 €
 - Kosten für die Getränke 500 €
 - Kosten für die Dekoration 150 €
 - Kosten für die Reinigung 150 €

Beschlussempfehlung: Für das Get-Together mit den Vereinen am 21.09.2015 wird aus dem Budget für BA eigene Veranstaltungen eine Kostenübernahme i.H.v. 2000 € gewährt. (einstimmig)

Fr. Pilz-Strasser ergänzt die Information im Unterausschuss dahingehend, dass die angesetzten Kosten sich auf bis zu 2.000 € belaufen. Es kann auch weniger aufgewendet werden.

2.4.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

2.4.4 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit: Budgetantrag Faschingsgesellschaft FERINGA München-Johanneskirchen e.V.; Faschingszug am 15.02.2015; bewilligte Summe: 3.100,00 € (TOP 2.4.2 – 12/14) Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis zugesandt. Der Zuschuss wird in voller Höhe in Anspruch genommen. Danach verbleibt ein Defizit in Höhe von 1.110,45 €.
- Frau Brändle jun. berichtet von der „Jugendsprechstunde des BA 13“ im Cosi. Durchschnittsalter war ca. 14 Jahre, ca. 40 Jugendliche waren anwesend. Ein Großteil wollte nicht am BA-Quiz teilnehmen. Wünsche für den Stadtbezirk waren hauptsächlich: Mehr Schwimmbäder und mehr Grünflächen.

Frau Brändle ergänzt ihren Bericht: Die Kosten lagen bei 900 €. Eine Weiterführung im nächsten Jahr ist angedacht, aber im veränderten Rahmen.

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich am Donnerstag, 10.09.2015, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird einstimmig en bloc so zugestimmt.

- 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales** **Berichterstattung Frau Stengel**
- 2.5.1 Grünanlage Denninger Anger West: Bau eines Spielplatzes; Bürgermitteilung des Baureferats, Gartenbau vom 22.06.2015
Teil Spielplatz (vertagt)
- Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme – einstimmig
- 2.5.2 Bau eines Dirt-Parks im Wohngebiet „Prinz-Eugen-Park“, Antrag der CSU-Fraktion
- Frau Cockrell stellt den von ihr verfassten Antrag vor. Frau Brändle weist darauf hin, dass durch diesen Antrag der Spielplatz nicht wegfallen soll und bittet darum, den Antrag um einen Satz zu ergänzen, der lauten soll: „Dies soll zusätzlich zum Spielplatz geplant werden.“ Mehrere Mitglieder melden sich zu Wort, sehen keinen Zusammenhang und bitten um Abstimmung.
- Beschlussempfehlung:**
Ablehnung 2 – 8 zu Frau Brändles Ergänzung zum Antrag
Zustimmung – einstimmig zum ursprünglichen Antrag
- 2.5.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- Zu 2.2.5
Einbau einer beweglichen Wand im Andachtsraum im Haus an der Effnerstraße der Münchenstift GmbH, Antrag der CSU- Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Frau Brändle glaubt, eine bewegliche Wand wäre nicht passend, da diese möglicherweise zu schalldurchlässig ist und berichtet von geringer Handlungsbereitschaft der Münchenstift GmbH.
Frau Sippl und Frau Grichtmaier stellen klar, dass ein Antrag Ausdruck politischer Willensbildung ist und damit unabhängig von Bestrebungen der Münchenstift GmbH. Frau Cockrell schlägt vor, im ersten Satz des Antrags den Zusatz nach „eine bewegliche Wand“ einzubauen, der lauten soll: „mit guter Schallisolierung“ Herr Tscheu bittet um Vertagung.
Frau Stengel wird Kontakt zur Leitung des Hauses aufnehmen, um die Thematik im nächsten Unterausschuss gegebenenfalls vor Ort zu besprechen.
- Beschlussempfehlung:** Vertagung – einstimmig
- Fr. Sippl schlägt vor, zu diesen Thema einen Runden Tisch zu machen und nicht im Unterausschuss zu behandeln. Dieser Vorschlag findet keine Zustimmung bei den Mitgliedern des Bezirksausschusses.
- 2.5.4 Verschiedenes, Termine
- Nächster Unterausschuss-Termin ist am 8.9.2015 um 18 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird einstimmig en bloc so zugestimmt.

- 2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie** **Berichterstattung Herr Machatscheck**
- 2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):**
- | | | | |
|---------|---|-----------------------------------|---------------------------------|
| 2.6.1.1 | Oberföhringer Str. 215 | 1 Birke, 1 Fichte | Zustimmung, mit Ersatz |
| 2.6.1.2 | Baltenstr., Gemarkung Daglfing, Flnr. 526/6 | lt. Plan | Ablehnung, da Baukörper zu groß |
| 2.6.1.3 | Friedrich-Herschel-Str. 27 | 11 Bäume | Zustimmung, mit Ersatz |
| 2.6.1.4 | Gnesener Str. 16 | 1, Fichte, 1 Tanne, 1 Walnussbaum | Zustimmung, ohne Ersatz |

2.6.1.5	Rachelstr., FlNr. 236/22	lt. Plan	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.6	Böhmerwaldplatz 6	lt. Plan	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.7	Evastr. 28A	4 Birken	Ablehnung, da Stadtbild prägend
2.6.1.8	Mauerkircherstr. 103	1 Esche	Zustimmung, ohne Ersatz
2.6.1.9	Oberschlesische Straße 2A	5 Fichten	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.10	Allensteiner Straße 3	Mehrere Bäume	Ablehnung, Zustimmung des Nachbarn fehlt
2.6.1.11	Mühlbaurstraße 5	1 Pappel	Zustimmung, ohne Ersatz (aus Platzgründen)
2.6.1.12	Asgardstraße 22	1 Robinie, 1 Moor-Birke, 1 Rosskastanie	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.13	Freischützstraße 7	1 Baum	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.14	Mauerkircherstraße 175-195	Mehrere Bäume	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.15	Mauerkircherstraße 198	1 Ahorn, 1 Esche	Zustimmung, mit Ersatz
2.6.1.16	Ebersbergerstr. 28	1 Trauerweide	Ablehnung, Baumpflege empfohlen

2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):
Freischützstr. 55A - 73, 1 Lärche; Wehrlestr. 16, 1 Baum; Effnerstr. 89, 1 Zypresse; Holbeinstr. 5, 1 Hainbuche

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig)

2.6.3 Nettelbeckstr. 44 (an alter Trafo-Station), Flst. Nr. 456/76: Begrünung durch immergrüne Hecken/Sträucher entlang der Friedrich-Eckart-Straße für besseren Lärmschutz; Bürgerantrag vom 20.06.2015 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Antrag zur Prüfung an das Baureferat Gartenbau weiterleiten
Zustimmung (einstimmig)

zu 2.6.3 Nettelbeckstr. 44 (an alter Trafo-Station), Flst. Nr. 456/76: Begrünung durch immergrüne Hecken/Sträucher entlang der Friedrich-Eckart-Straße für besseren Lärmschutz; Antwort des Baureferats vom 30.07.2015 und erneutes Bürgerschreiben vom 01.08.2015

Abstimmung: Kenntnisnahme (einstimmig)

2.6.4 Gartenstadt Johanneskirchen, Hundehaltung: 1. Leinenpflicht für alle Hunde in der Gartenstadt Johanneskirchen; 2. Aufstellen von Hundekotbeutelspendern (Skizze); 3. Ausweisen einer Hundespielwiese (Skizze); 4. Aufstellen von Hundeverbotsschildern in direkter Nähe der Kinderspielplätze sowie an viel genutzten Spielwiesen (u.a. Wiese mit "Schlittenberg" neben dem Kindergarten, Skizze); 5. Durchführen von Kontrollen; Bürgeranträge vom 24.06.2015 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Ortstermin mit den Antragstellern und dem Baureferat Gartenbau
Zustimmung (einstimmig)

2.6.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Anmerkung von Herrn Machatschek: folgende Tagesordnungspunkte gehören eigentlich in den UA SÖ :

2.2.1 ÖBZ, 2.2.2 ÖBZ, 2.5.1 Denninger Anger, 2.5.2 Dirt Bike Anlage

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (einstimmig)

2.6.6 Verschiedenes, Termine

- Ortsbegehung zur Gestaltung des Platzes vor dem Cosimabad (Termin vor einer UA-Sitzung) **Zustimmung (einstimmig)**
- Anregung von Frau Holtmann, einen Ortstermin im Gewerbegebiet am Hüllgraben zusammen mit dem BN durchzuführen (evtl. mit dem Fahrrad) **Zustimmung (einstimmig)**

Nächste Sitzung: 09.09.2015

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird einstimmig en bloc so zugestimmt.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Verbesserung der Fahrrad-Parkplatz-Situation; Antrag der SPD-Fraktion

Dem Antrag auf Vertagung in den nächsten Unterausschuss Verkehr wird einstimmig zugestimmt

- 3.2 Beseitigung des Schadens am Gehsteig Westpreußenstraße; Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss: Dem Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig zugestimmt.

- 3.3 Parkverbot im Bereich Johanneskirchner Straße 153; Bürgeranliegen vom 25.07.2015

Dieser Punkt wurde nach dem Unterausschuss Planung behandelt.

Die anwesenden Vertreter der Polizei sehen kein Problem für ein Halteverbot.

Beschluss: Der Bezirksausschuss unterstützt das Anliegen des Bürgers und leitet den Antrag zur weiteren Bearbeitung dem Kreisverwaltungsreferat zu (einstimmig)

- 3.4 Endlich ein planerisches Konzept für die Grundschule Oberföhringer Straße; Antrag der CSU-Fraktion

Dieser TOP wurde bei 2.2.0 mitbehandelt.

- 3.5 Planerisches Durcheinander Grundschule Oberföhringer Straße sofort abstellen; Antrag der CSU-Fraktion

Dieser TOP wurde bei 2.2.0 mitbehandelt.

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung) ./.

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Fortschreibung des Konzepts zur Friedhofsplanung, Gräberbedarfsprognose bis zum Jahr 2030; Friedhof Daglfing (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01192); Antwort des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 03.07.2015

- 6.2 Innenhöfe in Bogenhausen erhalten! (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 01188); Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.06.2015 (zu TOP 2.2.13/05/15) (vertagt)

Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

- 7.1 Direktorium ./.

- 7.2 Baureferat

- 7.2.1 Straßenbauarbeiten in der Daphnestraße und Elektrastraße vom 03.08. - 04.09.2015;
Schreiben des Baureferats vom 08.07.2015
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt ./.**
- 7.4 Kommunalreferat ./.**
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1* Wohnungseinbrüche & Co.: Die Stadt unterstützt die Polizei bei ihrer Aufklärungsarbeit; Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 28.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02933)
- 7.5.2 Brodersenstr. 24: Verlegung Fernwärmeleitung, Verkehrsrechtliche Anordnung vom 30.06.2015
- 7.5.3 Mauerkircherstr. 2: Wiederherstellung Straßenentwässerung, Verkehrsrechtliche Anordnung vom 29.06.2015
- 7.5.4* Arabellastr. 26: Unveränderte Gaststättenfortführung „Milifu“
- 7.6 Kulturreferat ./.**
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 06.07.2015 – 12.07.2015:
Pachmayrplatz 2; Ismaninger Str. 45; Pienzenauerstr. 132; Memeler Str.; Klosestr. 2; Engelschalkinger Str. 203; Prinzregentenstr. 147; Gnesener Str. 8; Freischützstr. 82; Pienzenauerstr. 134; Freischützstr. 10; Schichtlstr. 21; Titurelstr. 2; Effnerstr. 38; Oberföhringerstr. 224; Gnesener Str. 32; Schnorr-von-Carolsfeld-Str. 16
- zu 7.7.1* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015- 26.07.2015:
Johanneskirchner Straße 2; Jankstraße 17; Kirchheimer Straße 11
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 29.06.2015 – 12.07.2015:
Cosimastr. 5; Besselstr. 3; Merzstr. 3A; Denninger Str. 112
- zu 7.7.2* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015-26.07.2015:
Fritz-Lutz-Straße; Allensteiner Straße 3; Ismaninger Straße 105
- 7.7.3* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 29.06.2015 – 12.07.2015:
Böhmerwaldplatz 6; Rachelstraße; Pienzenauerstr. 19; Rachelstr.; Böhmerwaldplatz 6
- zu 7.7.3* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 20.07.2015-26.06.07.2015:
Friedrich-Eckart-Straße 2; Grasbrunner Straße; Dirschauer Straße 13
- 7.7.4* Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03603)
- 7.7.5 BA-Anfrage vom 11.06.2015 (2.6.4 / 06-15): Kontrolle von Ersatzpflanzungen bei Baumfällanträgen, Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.07.2015
- 7.8 Referat für Bildung und Sport ./.**
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1 Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Zur Deutschen Einheit, vorher; 71 m2 bzw. 1 WE, geplant: 398 m2 bzw. 3 WE
- 7.9.2 Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Allensteiner Str., vorher; 82 m2 bzw. 1 WE, geplant: 396 m2 bzw. 2 WE
- 7.9.3 Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Berberstr und Pachmayrpl. (2 DHH), vorher; 324 m2 bzw. 2 WE, geplant: 920 m2 bzw. 5 WE
- 7.9.4* Nachbarschaftsarbeit in München stärken – Begleitung des Bürgerschaftlichen Engagements; Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01597)
- 7.9.5* Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten; Bekanntgabe in der Sitzung des Sozialausschusses vom 18.06.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03023)
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat ./.**
- 7.11 Stadtkämmerei ./.**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft ./.**
- 7.13 MVG**
- 7.13.1 MVG-Rad startet später, Information der MVG vom 08.07.2015
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**

7.14.1 Baumaßnahmen der SWM, Stromprojekt Knappertsbuschstraße, Netztrafostation 1. Bauabschnitt

7.14.2 GEWOFAG: Niederlegung der Geschäftsführung, Schreiben vom 16.07.2015

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) ./.

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

8.1 Berichte der BA-Beauftragten

Eine Schweigeminute wird für die langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirates eingelegt, die vor Kurzem verstorben ist.

8.2 Bericht der Polizei

9 Sonstiges

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

9.3 Mitteilungen der MdBA

Fr. Brändel bittet alle Betreuer der Schaukästen den Aushang des Termins für den Geschenkeflohmarkt vorzunehmen.

9.4 Termine

Der diesjährige Wiesentermin für den Bezirksausschuss 13 wurde auf 23.09.2015 festgelegt.

Die nächste Sitzung findet am 15.09.2015 statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Einladung zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Vorsitz des BA 13 Bogenhausen

gez.

D – HA II / BA – BA-G Ost

Protokollführung